

Zusammenfassung

Die Wahl unserer Lebensmittel hat vielfältige Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Ernährungssicherheit. Das vorherrschende Ernährungssystem hat sich auf eine global agierende Ebene entwickelt, auf der Kommunen bzw. Regionen weitgehend unbedeutend geworden sind für die Versorgung der Menschen. Um Ernährungssysteme zukunftsfähig und fair zu gestalten, wird postuliert, dieses wieder auf lokaler Ebene anzugehen. Um dafür Prozesse anzuregen, besteht der Ansatz, Städte für ihre Aktivitäten im Ernährungsbereich auszuzeichnen. Dafür wurde für diese Arbeit das Beispiel des *Sustainable Food Cities Awards* aus Großbritannien untersucht. Mittels leitfadengestützter Interviews wurden acht Vertreter*innen aus sechs Gewinnerstädten telefonisch zu ihrem Wissen, Erfahrungen und Meinungen befragt. Nach Transkription der Gespräche, wurde eine inhaltlich strukturierende Analyse durchgeführt, um Antworten auf die vorabgestellten Forschungsfragen zu finden.

Durch den Auszeichnungsprozess wurde, in unterschiedlichem Ausmaß, die Beziehung zwischen Ernährungsrat und Stadtverwaltung verbessert. Teilweise wurden daraufhin Strategien oder konkrete Veränderungen umgesetzt, vor allem baut die Wirkung der Auszeichnung aber auf der gesteigerten Anerkennung für die Ernährungsräte und der gewonnenen Aufmerksamkeit für die relevanten Themen rund um die Ernährung. In der Bevölkerung besteht weiterhin viel Unwissenheit über die Arbeit der Ernährungsräte; die Städte blicken jedoch auf ein gesteigertes Engagement bei den Bürger*innen. Veränderungen in Produktion und Wirtschaft finden eher im kleinen Maßstab statt, ein genereller Wandel ist jedoch langfristig erkennbar. Die Auszeichnung wird als gutes Modell angesehen, das zum richtigen Arbeiten anregt. Die Befragungen konnten damit die Wirkungsweise der Auszeichnung als Motivationsinstrument konkretisieren. Zudem wurden Vor- und Nachteile der Auszeichnungsstruktur abgefragt. Als wichtig erweist sich dabei die ganzheitliche und durchdachte Struktur, um die „richtigen“ Werte vorzugeben. Ebenso zeigte das Beispiel der SFC, dass die Anknüpfung an ein Netzwerk wertvoll ist, um synergistische statt konkurrierender Effekte zwischen den Städten zu erreichen und das Potential für einen Paradigmenwechsel voll auszuschöpfen.